

Teilhhaber gesucht!

Für ein aufblüh. Sortiment, verb. m. Antiquariat u. Verlag, mit e. langjähr., treuen Kundenkreis u. einem Umsatz von ca. 70000 M., wird zur Erweiterung für sofort od. spätestens 1. Oktober e. Teilhaber gesucht, dem e. Kapital v. minimal 50 Tausend zwecks Einlage z. Verfügung steht.

Das Geschäft, dessen Gründg. ca. 100 Jahre zurückliegt, bef. sich in großer Handels- u. Uni-versitätsstadt Süddeutschlands u. ist in hervorrag. Maße ent-wicklungsfähig.

Es wird hier einem jüngeren, energ., durchaus erfahr. Buchhändler e. selten günst. Gelegen-heit z. Etablierung geboten.

Schnellentschluss., ernsth. Re-flektanten, denen darum zu tun ist, sich durch tatkräftige Mit-arbeit e. Lebensstellg. z. gründen, werden gebeten, ausführl. An-gebote einzureichen u. Nr. 2297 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Novità, à cond. mit 25%:

Studi su Federico Barocci, a cura della Brigata Urbinate Amici dei Monumenti. In-8°. Gut ill. L. 15.—

Ojetti, L'amore e suo figlio. (Novellen.) L. 3.50

Succ^l B. Seeber, Florenz.

Dresden!

Ⓩ **Potsdam!**

Soeben erschien:

Gott segne den Kaiser!

Zur

Erinnerung an das Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelms II. vom Kais. Hof-Prediger

Joh. Kehler,

Pfarrer a. d. Lukasikirche in Dresden.

Preis der billigen Ausgabe 40 J., auf besserem Papier u. starkem Umschlag 60 J.

Bezugsbedingungen s. weißen Verlangzetteln.

Das vorliegende Heftchen (32 S.) enthält außer der Festpredigt am 15. Juni 1913 noch einen längeren Aufsatz Kehlers über d. „Kaiser als Persönlichkeit“. Bei der großen Beliebtheit d. Verfassers, sowohl in Potsdam wie jetzt in Dresden, dürfte die Broschüre leicht aus dem Fenster verkauft werden.

Verlag von

Emil Weise's Buchhandlung,

Inh.: **Fr. Kuhles,**

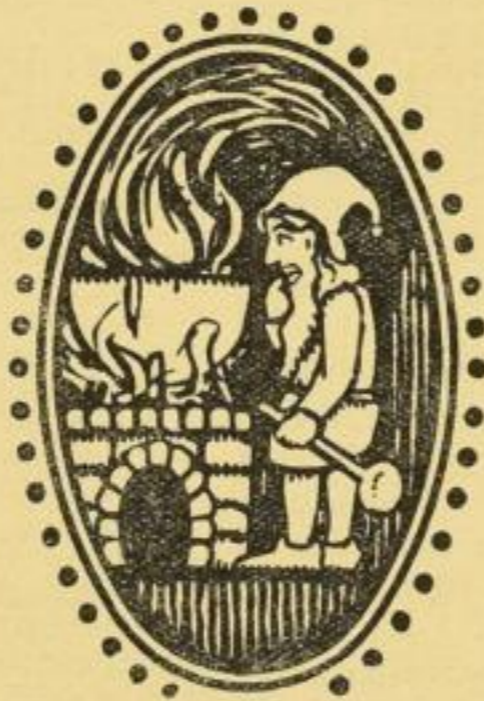
Dresden-A., Kreuzstr. 6.

Hauswirtschaftliche Rezepte

herausgegeben

vom **Verband für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl)**

1. Heft: **Süddeutsche Suppen**
2. Heft: **Süddeutsche Vor- und Fleischspeisen**
3. Heft: **Süddeutsche Mehlspeisen**
4. Heft: **Süddeutsche Gemüse und Salate**



Preis einzeln ord. 10 Pf., im Hundert M. 9.—, im halben Tausend M. 40.—. Auch gemischt.

à cond. und fest 7 Pf., bar 6 Pf. Auch gemischt.

Diese Rezepthefte sind als willkommene Ergänzung zu unseren bekannten, in Hunderttausenden von Exemplaren verbreiteten Fünfundsiebzigpfennig-Bänden „Wegweiser zum häuslichen Glück“, „Das häusliche Glück“ und „Die Haushaltungsschule“ (Preis 75 Pf. ord.) gedacht. Es empfiehlt sich sehr, diese Bände stets auf Lager zu halten, da in den Rezeptheften darauf hingewiesen wird.

Süddeutschen Handlungen

wird durch die „Hauswirtschaftlichen Rezepte“ die Einführung unserer hauswirtschaftlichen Lehrbücher wesentlich erleichtert; durch Vorlage bei den in Betracht kommenden Stellen können sie sich großen und regelmäßig wiederkehrenden Absatz sichern.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., **M. Gladbach**

Verlag d. St. Paulus-Stiftes in Landau-Queichheim (Rheinpfalz).

Ⓩ Soeben ist in unserem Ver-lage erschienen:

„Der Papagei.“

Original-Lustspiel in einem Aufzug und fünf Auftritten von Fritz Claus.

Preis pro Expl. 60 J ord., 45 J no.; 15 Expl. 6 M ord., 4.50 M no.; 30 Expl. 12 M ord., 8.40 M no.; 45 Expl. 18 M ord., 12 M no.; 60 Ex. 24 M ord., 14.40 M no.

Die Abnahme von 15 Exem-plaren berechtigen zur Auffüh-rung an Vereinsbühnen.

Der originelle, humorvolle pfälzische Dichter Fritz Claus ist für die Vereinsbühne kein Neuling mehr. Sein „Bucherer“, „Pietro der Wilderer“, „Der Peter von Vermesens“ und eine Reihe anderer Lustspiele von unwiderstehlicher Komik sind hundertmal über die Bretter ge-gangen und haben überall den gleichen Heiterkeitserfolg er-zielt. In dem vorliegenden neuesten Schwank gibt Claus eine zwerchfellerschütternde Hei-ratsgeschichte zum Besten. Getto, der biedere Schornsteinfeger, liebt Marie, die Tochter des eingebildeten Gastwirtes und Stadtrates Baum, der aber als Feind aller äußeren und inneren „Schwärze“ den gutgesinnten Kupferer in der Seele nicht ausstehen kann. Zum Glück besitzt Baum eine rechtschaffene Frau, einen vernünftigen Stu-denten als Sohn und einen pfiffigen Papagei, bei dem Baum hoch und teuer schwört, nicht eher seine Einwilligung zur Heirat zu geben, als bis er drei Eier gelegt hat. Das bringt aber der Sohn Karl mit Hilfe seiner Freunde durch einen ur-gelungenen Studentenstreik zu-wege, der mit der glücklichen Verlobung des liebenden Paares abschließt.

Die Ausstattung des Stückes verlangt keinerlei sonderliche Ansprüche, die Handlung geht flott und ohne langatmige Mo-nologe von statten, die Charak-tere sind bestens gezeichnet und die Komik steigert sich von Szene zu Szene.

Allen Vereinen sei das dank-bare Stück wärmstens empfoh-len, besonders den pfälzer Landsleuten wird es viel Freude und Vergnügen machen, eines der besten Werke ihres heimat-lichen Dichters wieder neu auf der Bühne zu sehen.

Moll, Diözesanpräses der kath. Jugendvereine.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.